

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12. September 1957

Blatt 1819

Bürgermeister Jonas eröffnete Finanzkongreß =====

12. September (RK) Bürgermeister Jonas eröffnete heute vormittag den Kongreß des Internationalen Institutes für öffentliche Finanzen. Der Bürgermeister führte aus:

"Als Bürgermeister der Stadt Wien habe ich die Ehre, Sie in der österreichischen Bundeshauptstadt herzlich willkommen zu heißen. Es ist uns eine besondere Freude, daß das Internationale Institut für öffentliche Finanzen seinen Jahreskongreß in unserer Stadt abhält, weil wir Wiener ein großes Interesse an allen Bestrebungen haben, die auf die Lösung von Problemen der öffentlichen Verwaltung abzielen.

Ihr Institut, meine Damen und Herren, befaßt sich mit dem Kernproblem der öffentlichen Verwaltung, denn die Finanzen sind das Instrument, das die Ausführung der notwendigen behördlichen Maßnahmen erst ermöglicht. Ungeachtet der Verschiedenheit der in den einzelnen Ländern bestehenden finanzrechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ist doch die einheitliche Tendenz unverkennbar, ein System der öffentlichen Finanzen zu schaffen. Aber den berechtigten Interessen der Steuerträger wäre weitestgehend Rechnung zu tragen und zugleich wären auch die finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß der gesamte Apparat der öffentlichen Verwaltung alle lebenswichtigen Aufgaben in vollem Umfange erfüllen kann.

Es ist daher sehr zu begrüßen, daß sich im Rahmen Ihres Institutes eine so große Anzahl von Experten aus insgesamt dreißig verschiedenen Ländern zusammengefunden hat, um wissenschaftliche Arbeit zu leisten, die eine Antwort auf eine der brennendsten

Fragen des öffentlichen Lebens geben soll.

Ihr Institut, das im Jahre 1937 dank der Initiative des Dekans der Universität von Paris, Edgard Allix, geschaffen wurde, hat es in den Nachkriegsjahren verstanden, seine Tätigkeit auf jene Teilgebiete der öffentlichen Finanzangelegenheiten zu konzentrieren, die besondere Dringlichkeit aufwiesen.

Die Stadt Wien hat auf Grund ihrer Doppelfunktion als Bundesland und Gemeinde größtes Interesse daran, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiete des Finanzwesens kennenzulernen und nach Möglichkeit im eigenen Bereich in Anwendung zu bringen. Mögen Ihre Beratungen in Wien dank der freundlichen Atmosphäre dieser Stadt in angenehmer Form verlaufen und zu einem einvernehmlichen Resultat führen. Gestalten Sie Ihren Kongreß in Wien zu einem Erfolg, der den hervorragenden Ruf Ihres Institutes von neuem bestätigt. Die Stadt Wien wünscht Ihnen, meine Damen und Herren, für Ihren Jahreskongreß 1957 den besten Erfolg!"

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

12. September (RK) Samstag, 14. September, Route 5 mit Berücksichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 13. bis 30. September
 =====

12. September (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 13. Sept.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichische Frauenbewegung: Orchesterkonzert; N.Ö. Tonkünstler- Orchester, Csaba Bokay (Violine), Dirigent Carl Melles (Smetana: Die Moldau; Tschaikowsky: Violinkonzert; Dvorák: 5. Symphonie)
Samstag 14. Sept.	Heiligenstädter Pfarrplatz 15.00	Pfarr Heiligenstadt: Symphoniekonzert; N.Ö. Tonkünstler- orchester, Dirigent Dr. Volkmar Andreae (Beethoven: 2. Symphonie; Bruckner: 7. Symphonie)
Sonntag 15. Sept.	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Joseph Krips (Creston: 2. Symphonie; R. Strauss: Don Juan; Mozart: Symphonie C-Dur, KV.551)
Freitag 20. Sept.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund - Ges.d.M.: Haydn: "Die Schöpfung"; Wr. Sympho- niker, Singverein, W.Lipp (Sopran), A.Dermota (Tenor), W.Berry (Bariton), G.Frick (Baß), Dirigent Joseph Krips
Samstag 21. Sept.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 1.Abonnementskonzert, Dirigent Dimi- tri Mitropoulos (Mendelssohn: 5.Sym- phonie, Mahler: 6.Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Haydn: "Die Schöpfung"; Wr.Sympho- niker, Singverein, W.Lipp (Sopran), A.Dermota (Tenor), W.Berry (Bariton), G.Frick (Baß), Dirigent Joseph Krips
Sonntag 22. Sept.	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 1.Abonnementskonzert, Dirigent Dimi- tri Mitropoulos (Mendessohn: 5.Sym- phonie, Mahler: 6.Symphonie)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, E.Loose (Sopran), H.Rössel-Majdan (Alt), W.Kmentt (Tenor), Dirigent Fritz Mahler (Beethoven: Die Weihe des Hauses; Schönberg: Thema und Variationen; Mahler: Das klagende Lied)

Mittwoch
25. Sept.

Radio Wien
Gr.Sendesaal
19.30

Österr. Rundfunk - Radio Wien:
Chor-Orchesterkonzert; Gr.Wr.Rund-
funkorchester, Chor von Radio Wien,
M.Coertse (Sopran), Sonja Draksler
(Alt), E.Majkut (Tenor), H.Braun
(Baß), E.Mrazek (Klavier), Dirigent
Kurt Richter (Bach: Kantate Nr. 205;
Strawinsky: Capriccio für Klavier und
Orchester; Tschaikowsky: 3. Symphonie)

- - -

Umleitung wegen Kanalbau

=====

12. September (RK) Ab Montag, den 16. September, wird in Kaiser-Ebersdorf wegen Kanalbauarbeiten die Kaiser-Ebersdorfer Straße zwischen Zinnergasse und Münnichplatz für den Durchfahrtsverkehr in beiden Richtungen gesperrt. Umleitung über Sendnergasse - Mannswörther Straße - Neubachbrücke - Hafenzufahrtsstraße, bezw. Zinnergasse - Margetinstraße - Simmeringer Lände.

- - -

Die Franzensbrücke bekommt eine Unterfahung

=====

12. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute den Bau einer Unterfahung der Franzensbrücke und der Verbindungsbahnbrücke. Dadurch soll der Verkehr auf der Kreuzung Weißgerberlände - Dampfschiffstraße mit der Radetzkystraße entlastet werden. Diese Verkehrsader wird vor allem in der Messezeit und bei großen Veranstaltungen im Prater stark frequentiert. Die neue Verkehrsfläche mit einer 3.5 m breiten Fahrbahn und einem 2.2 m breiten Fußgängerweg wird über die Trasse der ehemaligen Preßburger Bahn verlaufen. Der Bauausschuß bewilligte für den Bau der Unterfahung 1,170.000 Schilling.

Eine weitere umfangreiche Straßensanierung wird mit einem Kostenaufwand von 1,4 Millionen Schilling im Bereich der neuen Schule in Stammersdorf begonnen. Für den Ausbau der Siebenbürgerstraße vom Kagraner Anger bis zur Erzherzog Karl-Straße wurde eine Million Schilling, für die Errichtung von Verkehrsflächen in der Kordon-Siedlung im 14. Bezirk weitere 600.000 Schilling genehmigt.

- - -

Stadtbaudirektor Prof. Pecht - neuer Bauausschußvorsitzender
=====

im Österreichischen Städtebund
=====

12. September (RK) Unter dem Vorsitz des Generalsekretärs des Österreichischen Städtebundes, Stadtrat Riemer, tagte gestern der Fachausschuß für Bauangelegenheiten. Zu Beginn der Sitzung gedachte Stadtrat Riemer des dahingeschiedenen Vorsitzenden des Bauausschusses, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Hosnedl, den er eine markante Persönlichkeit im österreichischen Bauwesen nannte und dessen Leistungen er auch im Städtebund als außerordentlich bezeichnete. Durch Erheben von den Sitzen brachten die Ausschußmitglieder ihr ehrendes Gedenken zum Ausdruck.

Die darauf folgende Wahl des neuen Vorsitzenden fiel traditionsgemäß einstimmig auf den neuen Wiener Stadtbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Aladar Pecht.

Stadtrat Riemer beglückwünschte den neugewählten Vorsitzenden und sprach die Überzeugung aus, daß Prof. Pecht die Bauprobleme nicht nur der Stadt Wien, sondern auch die aller im Österreichischen Städtebund vereinigten Städte und Gemeinden aufs Beste behandeln werde.

In seiner Ansprache erklärte Stadtbaudirektor Dr. Pecht, den ehrenvollen Auftrag gern anzunehmen und sich voll für die Aufgaben des Städtebundes einzusetzen, Aufgaben, die er deswegen als besonders dankbar bezeichnete, weil die Bauprobleme der Städte überall gleich oder doch ähnlich seien und daß dann, wenn die Lösung in einem Falle gelinge, sie den anderen zugute komme. Der neue Vorsitzende bekannte sich zu einer sachlichen und nüchternen Arbeit und erwähnte, daß er ein Gegner von nicht realisierbaren Schlagworten sei. In der Erwartung der Mitarbeit der Ausschußmitglieder in freundschaftlichem Geist drückte Prof. Dr. Pecht die Zuversicht aus, daß es im Bauausschuß des Österreichischen Städtebundes möglich sein werde, auch schwere Aufgaben zu erfüllen.

Preise für Speiseöl
=====

12. September (RK) Auf vielfache Anfragen aus Verbraucherkreisen macht das Marktamt der Stadt Wien darauf aufmerksam, daß ein Liter Speiseöl nur einem Gewichte von 91 bis 93 Dekagramm entspricht.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. September
=====

12. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 14 Stiere, 40 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 58. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 14 Stiere, 40 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 58. Verkauft: 8 Stiere, 23 Kühe, 1 Kalbin, Summe 32. Unverkauft: 2 Ochsen, 6 Stiere, 17 Kühe, 1 Kalbin, Summe 26.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. September
=====

12. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 122. (64 Inland, 39 Ungarn, 19 Rumänien.) Neuzufuhren: 0. Gesamtauftrieb 122. Unverkauft: 122.

- - -

Gestaffelter Unterrichtsbeginn
=====Erfolgreiche Aktion im 8. und 19. Bezirk gegen
Überfüllung der Straßenbahn

12. September (RK) Wegen der oft beklagten Überfüllung der Straßenbahnzüge knapp vor 8 Uhr früh hat sich der Stadtschulrat für Wien im Einvernehmen mit der Wiener Straßenbahndirektion entschlossen, versuchsweise den Unterrichtsbeginn an den mittleren Lehranstalten der Bezirke Josefstadt und Döbling, die von den stärkstfrequentierten Straßenbahnlinien durchquert werden, gestaffelt anzusetzen. Der Unterricht an diesen Schulen beginnt seit einigen Tagen nicht mehr einheitlich um 8 Uhr, sondern an einzelnen Anstalten schon um 7.45 Uhr, an anderen um 8 Uhr und an einigen erst um 8.15 Uhr. Nach Mitteilung der Straßenbahndirektion ist durch diese Maßnahme eine fühlbare Erleichterung eingetreten. Auch die betroffenen Schulen sind mit dieser Neuregelung einverstanden.

- - -

Militärmusik zu Gast im Altersheim
=====

12. September (RK) Stürmisch umjubelt trat heute nachmittag im vollbesetzten Festsaal des städtischen Altersheimes Baumgarten die Kapelle des Gardebataillons Wien zu ihrem ersten Konzert für die Pfleglinge an. Die Kapelle und ihr Leiter Gustav Gaigg wurden vor Beginn des Konzertes durch Bürgermeister Jonas begrüßt und zugleich aufgefordert, recht bald wieder nach Baumgarten zu kommen. Unter den später erschienenen Ehrengästen des ersten Militärkonzertes sah man auch Vizebürgermeister Weinberger, der der Kapelle für ihr Erscheinen nochmals den Dank der Stadtverwaltung übermittelte.

- - -